

Ostseeländerbrücke

Ostsee, du sollst nie Grenze,
sollst stets Brücke sein.
Wie ein freudiges Auge
glänze deine Welle
im Sonnenschein.

Brücken verbinden
von Menschen bewohnte Gestade,
Segel wie Möwenschwingen
freundschaftlich kreuzen
auf der Regattenparade.

Freundschaft beweisen nur Taten.
Ein Zeugnis sei unsere Fähre!
Lang sie überquere
die Brücke der Ostseestaaten!

Erich Höppe
Techniker, Neptun-Werft

Unsere Art

All unser Streben
Gilt besserem Leben,
Sich stille bescheiden,
Am Erreichten sich weiden
Ist nicht unsere Art.

Nach vorne sich drängen
In Breschen sich zwängen,
Das Morsche vernichten,
Und Neues errichten
das ist unsere Art.

Gottfried Stepan
Meister, Rohrschlosserei Neptun-Werft

Neues Gedicht

Schon immer hat man Gedichte gemacht -
von Schiffen und von der Sternennacht,
an einen jedoch hat man niemals gedacht,
an den, der die Schiffe baut.

An den Schweißer und seine schwielige Hand!
An den Zimmermann, der am Schwimmdock stand?
An den jungen Mann, der die Wanten spannt,
an den mit der bronzenen Haut.

Sie waren still, man vergaß sie ganz.
Man schrieb von Sonnen und Sternenglanz,
von wilden Wassern und Wogentanz,
nur von dem Schiffbauer nicht.

Da wurden der Schweißer, der bronzene Man;
der die Wanten spannt, und der Zimmerman *
so zornig, wie man nur werden kann,
und machten sich selbst ein Gedicht.

Sie schrieben ein wunderbar eigenes Lied!
Sie schrieben sehr deutliche Schrift!
Und schrieben es mit ihrer Schiffbauerfair
und mit einem Zimmermannsstift!

Irgard Heise
Schiffbauerin, Warnowwerft

In einem der nächsten Hefte des „Neuen Wegu“ veröffentlichen wir einen Artikel über die politisch-ideologische Arbeit im Zirkel schreibender Arbeiter in der Neptun-Werft.

Die Redaktion